VORPOMMERN MAGAZIN

VORPOMMERN MAGAZIN

NOVEMBER 2016

Stralsund • Greifswald • Wolgast • Anklam • Insel Rügen • Insel Usedom • Pasewalk • Stettiner Haff

20 Jahre gelebte Menschlichkeit – Pflegedienst Martina Baltz
S. 66 – 67

Aktionstag
S. 8

Rügenbrückenlauf
S. 72

Landessiegerin
S. 49

Betreutes Wohnen der Hauskrankenpflege NORDLICHT in Greifswald

Ein kleines großes **Herbstfest**

Am 1. Oktober dieses Jahres lud der ambulante Kinderhospizdienst LEUCHTTURM (www.kinderhospiz-leuchtturm.de) auf einen tollen Nachmittag mit Spaß für Jung und Alt in die Feldstraße 29 in Greifswald ein.

Die freundlichen Gemeinschaftsräume im Erdgeschoß des „Betreuten Wohnen" wurden von der HKP Nordlicht für dieses Herbstfest zur Verfügung gestellt. Es war ein mit ganz viel Liebe und Herz durchgeführter Nachmittag, an dem die Organisatoren, Helfer, Gäste, Bewohner und Durchführenden gleichermaßen Freude spürten und hatten. Katy Lorenschat, die Koordinatorin des Ambulanten Kinderhospizdienstes „Leuchtturm" (auf dem Bild rechts oben mit der Therapiepuppe „Ilselotte Keksberg"), war mit ihren „Ehrenamtlichen" angetreten, um mit liebevoller Zuwendung den anwesenden Gästen Freude und Abwechslung zu bringen. Anika Roth und Daniela Blank besetzten den „Kinderschminkplatz", wo aus den Kleinen ein Ninja Turtle oder eine Eisprinzessin wurde. Das Kuchenbuffet erfreute besonders die „großen" Gäste – aber auch die Grillmeister hatten zu tun! Claudia Siegmeier, auch ehrenamtlich für das Kinderhospiz im Einsatz, hatte wunderschöne Gipsformen hergestellt, die durch die Kinder und Erwachsenen kunstvoll bemalt werden konnten. Aber auch neue Unterstützer des „Hospizdienst Leuchtturm" trafen sich an diesem Nachmittag vor Ort. Nachwuchstrainer Enrico Widner vom HFC Greifswald 92 e. V. war mit einer „Torwand" angerückt, um auch ein sportliches Highlight zu setzen. Wie Katy Lorenschat mitteilte, wird es eine kooperative Zusammenarbeit zwischen den Vereinen geben. So wird zum Beispiel das „Leuchtturm" Logo auf die Fußballtrikots kommen. Vernetzungen in der „gemeinsamen" Arbeit, Kindern und ihren Eltern Zuversicht und Freude zu geben – auch dafür war der Nachmittag da. Die Diplom-Medizinerin Antje Coordt vom „Kinderlachen 009 Rügen" e. V., der für Hilfe für krebskranke Kinder und Kinder in der Dritten Welt steht, überreichte den selbstgestalteten symbolischen Scheck in Höhe von 999 Euro an das Kinderhospiz. Es war ein berührender Moment: „denn dieses Geld wird da ankommen, wo es gebraucht wird", so der gemeinsame Tenor vom Spendengeber und Spendennehmer.

Text | Fotos: Steffi Schalli

ANZEIGE